

Theosophische Rundschau.

Enthaltend Nachrichten über die Tätigkeit theosophischer Vereine
im In- und Auslande.

* Leipzig. *

Verantwortlicher Redakteur:
ARTHUR WEBER, LEIPZIG.

* Januar 1906. *

(»Der Logos spricht im Menschen:;) Strebe darnach, in Meinem Geiste zu handeln. Wenn du nur für Mich wirkst, so wirst du zur Vollkommenheit gelangen.« (Bhagavad-Gītā, Kap. XII, 10.)

Vortrags-Nachrichten.

— Die in [] gesetzten Themen wurden im internen Kreise, alle anderen öffentlich behandelt. —

Von Herrn Edwin Böhme-Leipzig wurden in folgenden Städten Vorträge gehalten:

Schweidnitz (Theosophische Gesellschaft in Schweidnitz). — 8. November: Der Tod — und was dann? (50 Pers.)

Breslau (Theosophische Gesellschaft in Breslau). — 9. November: Irrsinn und geistige Gesundheit. (190 Pers.) — 11. November: [Was ist Toleranz?] (100 Pers.)

Schweidnitz. — 12. November: Irrsinn und geistige Gesundheit. (60 Pers.)

Prag. — 13. November: [Besprechung der Freiheit der Theosophischen Gesellschaft.]

Brünn. — 15. November: Irrsinn und geistige Gesundheit. (230 Pers.) — 18. November (Lehrerverein): Hypnose und Erziehung. (150 Pers.) — 19. November: [Der symbolische Gehalt des christlichen Religionssystems.]

Wien (Theosophische Gesellschaft in Wien). — 20. November: Der Tod — und was dann? (350 Pers.) — 21. November: Die Erfordernisse zur Jüngerschaft. (Frageabend.)

Graz (Theosophische Gesellschaft in Graz). — 22. November: Das Geheimnis der menschlichen Natur. (110 Pers.) — 23. November: [Der symbolische Gehalt des christlichen Religionssystems.] (75 Pers.) — 24. November: Irrsinn und geistige Gesundheit. (125 Pers.) — 25. November: [Was ist Toleranz.] (70 Pers.)

Klagenfurt. — 26. November: Das Geheimnis der menschlichen Natur. (170 Pers.) — 28. November: Irrsinn und geistige Gesundheit. (200 Pers.) — 29. November: [Was ist Toleranz?] — 30. November: Der symbolische Gehalt des christlichen Religionssystems. (200 Pers.) — 1. Dezember: [Religion und Kunst.]

Graz. — 2. Dezember: [Die Prinzipien der Theosophischen Gesellschaft.]

Wien. — 4. Dezember: Der symbolische Gehalt des christlichen Religionssystems. (150 Pers.) — 5. Dezember: Denkwürdige Aussprüche H. P. Blavatskys.

Mödling. — 6. Dezember: Die Kunst der Gedankenbeherrschung. (100 Pers.)

— 7. Dezember: [Das Geheimnis der menschlichen Natur.]

Lin. — 9. Dezember: [Gibt es ein Weiterleben nach dem Tode?] — 10. Dezember: Irrsinn und geistige Gesundheit. (100 Pers.) — 11. Dezember: [Der symbolische Gehalt des christlichen Religionssystems.] — 12. Dezember: [Religion und Kunst.]



Vereins-Mitteilungen.



Berlin, T. G. — Die öffentlichen Versammlungen finden jeden Donnerstag abends 8^{1/2} Uhr im »Vegetarischen Restaurant«, Königstr. 29, I (am Bahnhof Alexanderplatz) statt. Geschäftsstelle: Theodor Borrmann, Wilhelmshavenerstr. 6.

Theosophische Gesellschaft in Leipzig. IV. Vierteljahrsbericht 1905: Das erste Vierteljahrsprogramm 1906 wurde den geehrten Mitgliedern zugesandt. Es werden hiernach Vorträge über folgende Themen im Saale der Pomona, Kurprinzstr. 3, I, gehalten werden: Das Gesetz und die Bedeutung der Cyklen in der Entwicklung des Weltalls und des Menschen. — Die übereinstimmende Lehre der arischen Religionssysteme. — Das Leiden, seine Ursache, Bedeutung und Überwindung. — Das Entwicklungsgesetz und der Hypnotismus. — Was der Mensch säet, das wird ernten. — Die Bibel und die Geheimlehre. — Die Weltschöpfung. — Die praktische Anwendung der theosophischen Lehre im alltäglichen Leben. — Die occulte Bedeutung deutscher Märchen (Sneewittchen). — Die Stellung des Menschen zum Tierreich. — Die Natur und Macht der Gedanken. — Das Prinzip der Erlösung im Christentum und Buddhismus. — Die Vollendung. — Die Wochenversammlungen waren durchschnittlich von 60 Personen besucht. Herr Edwin Böhme hielt zwei ausserordentliche Vorträge über »Der Irrsinn und seine Behandlung«. Die »Theosophische Volksbibliothek« yerlieh 242 Bände. Es traten 11 neue Mitglieder bei. Die ordentliche Hauptversammlung findet den 24. Februar 1906, abends 8^{1/2} Uhr im Vereinssaale statt. (Tagesordnung siehe § 57 der Satzung.) Der Kassenbericht kann vom 11. Februar an in der Geschäftsstelle eingesehen werden. Die geehrten Mitglieder werden hierdurch ergebenst eingeladen.

Als Adresse für alle Zusendungen gilt: »Theosophische Gesellschaft in Leipzig«. Programmtafeln (zur besseren Aufbewahrung der Vortragsprogramme) werden von der Geschäftsstelle zum Preise von 25 Pfg. (exclus. Porto) pro Stück geliefert.

Wiesbaden. Am 20. Januar d. J. trat die »Theosophische Gesellschaft in Wiesbaden« durch Annahme der Bundessatzung der »Internationalen theosophischen Verbrüderung« bei. Sie hält ihre Versammlungen jeden 2. und 4. Donnerstag, abends 8 Uhr, ab. Adresse: Bürgermeister a. D. Bülowius, Bismarck-Ring 9, III.



Vereinstafel.



(Änderungen und Ergänzungen.)

Deutschland.

Altenburg, T. G. — Ernst Hölbing, Theresenstr. 8.

Österreich-Ungarn.

Brünn (Mähren), T. G. — Hans Herbert, Eichhorngasse 65.

Schweiz.

Luzern, T. Z. — Gerhard John, Maihofstr. 3.



Mitteilungen an die theosophischen Vereine.



Vortragsprogramme

über die im I. Vierteljahr 1906 zu haltenden Vorträge gingen von folgenden Ortsgesellschaften ein: Berlin, Bremen, Cottbus, Danzig, Gablonz a. N., Graz, Hamburg, Leipzig, Nürnberg, Schweidnitz, Stuttgart und Tilsit.



Bundestag 1906.

Der diesjährige Bundestag findet zu Pfingsten (vom 3. bis 5. Juni) in Leipzig statt. Das Programm wird später bekannt gegeben werden.



Theosophische Bibliothek.

(Verzeichnis derjenigen neuerschienenen Schriften, welche zur Anschaffung für »Theosophische Bibliotheken« geeignet sind, als Ergänzung des auf der Rückseite des »Theosophischen Wegweisers« befindlichen Schriftenverzeichnisses.)

Carmen Sylva, Geflüsterte Worte. II. Teil. 315 Seiten. Preis: br. 3,— M., geb. 4 M. 1906.

Collins, M., Die Geschichte des Jahres. Preis: br. 1,20 M., geb. 1,60 M.

Darel, Th., Der Irrsinn. Seine Ursachen und seine Behandlung. Mit Anmerkungen von Dr. Franz Hartmann. 141 Seiten. Preis: br. 3 M., geb. 4 M. 1905.

Theosophische Rundschau, IV. Jahrgang. 72 Seiten. Preis: 1 M. 1905.

Theosophischer Wegweiser, VII. Band. 380 Seiten. Preis: br. 5 M., geb. 7 M. 1905.

Theosophischer Wegweiser, I. Band, neue, sehr erweiterte Ausgabe, 400 Seiten. Preis: br. 5 M.*), eleg. geb. 7 M. 1905.

Do. mit »Kleinem Wörterbuch« (Erklärung philosophischer Begriffe und fremdsprachlicher Ausdrücke) als Anhang. 492 Seiten. Preis: br. 7 M.*), eleg. geb. 9 M. 1905.

Wachtelborn, Karl, Der tiefere Sinn unserer Volksmärchen oder Die Weisheit der Alten in enthüllter Gestalt. 123 Seiten. Preis: br. 2,50 M., geb. 3,50 M. 1906.



*) Der Titel des broschierten Bandes lautet: **Der verborgene Goldquell, den alle Welt sucht.** Ein Wegweiser für die Reise in die meist unbekanntesten »Berge des Oberlandes«.

Theosophische Flugschriften.

Die Geschäftsstelle der »Theosophischen Gesellschaft in Deutschland« ist infolge des Entgegenkommens der »Theosophischen Central-Buchhandlung« in der Lage, die theosophischen Flugschriften zu dem folgenden (Selbstkosten-) Preise abzugeben.

1. **Die theosophische Verbrüderung der Menschheit.** Von Dr. Franz Hartmann, ebenso

2. **Die Religion der Zukunft.** Von Dr. Franz Hartmann.

60 Stück zu 1,50 M. + 0,30 M. Porto = 1,80 M.

100 Stück zu 2,50 M. + 0,50 M. Porto = 3,00 M.

3. **Gott, Welt und Mensch.** Von Edwin Böhme, ebenso

4. **Der Sozialismus vom Standpunkte der occulten Wissenschaft.** Von Dr. Franz Hartmann, und

5. **Die »Theosophische Gesellschaft« und H. P. Blavatsky.** Von Dr. Franz Hartmann.

40 Stück zu 1,20 M. + 0,30 M. Porto = 1,50 M.

100 Stück zu 3,00 M. + 0,50 M. Porto = 3,50 M.

6. **Normalsatzungen für Ortsgesellschaften,** à Stück 10 Pf.

Bedingung für Gewährung dieser Preisermässigung ist, dass bereits bei der Bestellung der Betrag (inklusive Porto) eingesandt wird. [Alle bei der Geschäftsstelle auf Rechnung gemachten Bestellungen werden der »Theosophischen Central-Buchhandlung« zugewiesen und von dieser zu den gewöhnlichen Preisen erledigt.]

Einzelne werden Flugschriften und Satzungen von der unterzeichneten Geschäftsstelle unentgeltlich versandt.

Die Geschäftsstelle
der »Theosophischen Gesellschaft in Deutschland«,
Leipzig, Blumengasse 12.



—❖ Briefkasten. ❖—

— Antworten, Anregungen und Bemerkungen. —



A. N. in C. — Man kann nicht sagen, dass die Theosophie »Ideale hat«; die Theosophie ist das vollkommene Leben oder die göttliche Weisheit, Liebe und Schöpfermacht, und daher selbst das höchste Ideal aller wissenschaftlichen, ethischen, künstlerischen und religiösen Bestrebungen der Menschheit. Die Mitglieder der »Theosophischen Gesellschaften« behaupten nicht von sich, dass sie dieses Ideal bereits verwirklicht haben, aber es ist die Liebe zu demselben, die sie zusammenführt und zusammenhält.



»Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr Mir getan.«
(Matth. 25, 40.)

